

Stadtverwaltung · Postfach 21 80 · 88191 Ravensburg

Büro Oberbürgermeister
Geschäftsstelle
Gemeinderat
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

An die Fraktionsvorsitzenden
im Gemeinderat

Timo Hartmann
Zimmer 1.8
Telefon (0751) 82-212
Telefax (0751) 82-60212
timo.hartmann@ravensburg.de

17.04.2012

Anfrage der Grünen-Fraktion: Zusätzliche 50%-Stelle Schulsozialarbeit an den städt. Gymnasien

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Di und Mi 14 bis 16 Uhr
Do 14 bis 17:30 Uhr

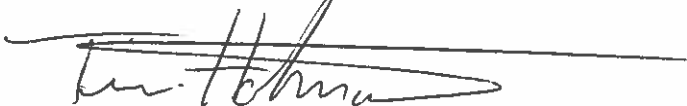
Sehr geehrte Damen und Herren,

Bus, Auto
H Marienplatz
P1 Tiefgarage Marienplatz

zu Ihrer Information erhalten Sie in der Anlage die o.g. Anfrage vom
17.04.2012.

Bankverbindungen
KSK Ravensburg
Konto 48 000 206
BLZ 650 501 10

Mit freundlichen Grüßen



Timo Hartmann

Voba Ravensburg
Konto 300 300 000
BLZ 630 901 00

Verteiler:

OB
1. BM
BMin
PRST
ASJ
HA

Ravensburg, 17.04.2012

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Rapp

Amt für Schule und Sport
Herrn Karl-Heinz Beck

Nachrichtlich an die Schwäbische Zeitung Ravensburg

**Antrag der GR-Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf eine zusätzliche Stelle für
Schulsozialarbeit an den städtischen Gymnasien**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Rapp, sehr geehrter Herr Beck,

mit Beginn des Jahres 2012 ist die Stelle der Schulsozialarbeiterin für die drei städtischen Gymnasien, Frau Mache, von 75% auf 90% erhöht worden.
Dies ist u. a. dem Umstand geschuldet, dass in den letzten Jahren ein zunehmender Bedarf an Schulsozialarbeit an den Gymnasien beobachtet wurde.

Durch die Einrichtung der offenen Ganztageschule am Welfengymnasium und durch zusätzlich eingerichtete Betreuungsstunden im Gebäude des Spohngymnasiums, ist eine zunehmende Präsenz der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen gegeben.
Es erhöht sich dadurch gleichermaßen die Zahl derer, die ein Beratungs- und Begleitungsangebot durch Frau Mache in Anspruch nehmen.
Hierbei handelt es sich, so die Information der Gymnasien, um Kinder und Jugendliche, deren Bildungschancen, aufgrund familiärer und sozialer Schwierigkeiten, nicht mehr ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechen.
Die Präsenz von Frau Mache hat im Spohngebäude, durch den Umzug ihres Büros ins Gebäude des Welfengymnasiums und ihre dortige Beanspruchung, deutlich abgenommen.
Der Beratungsbedarf ist jedoch an allen drei Gymnasien gleichzeitig gestiegen und wird – so ist anzunehmen – aufgrund der aktuell deutlich erhöhten Anmeldezahlen an den Gymnasien weiter steigen.

Wir beantragen deshalb, zusätzlich zu den bestehenden 90%, eine weitere 50% Stelle für Schulsozialarbeit an den städtischen Gymnasien einzurichten.
So kann in beiden Schulgebäuden ein Büro, als Anlaufstelle für die Schülerinnen und Schüler, mit der notwendigen Präsenz von Fachkräften sicherstellt werden.

Mit der Einstellung einer zweiten Person kann außerdem eine gegenseitige Vertretung z.B. im Krankheitsfall gewährleistet werden.

Wir unterstützen hiermit einen entsprechenden Antrag der drei städtischen Gymnasien und gehen davon aus, dass diese weitere 50% Stelle durch die neue Förderung durch das Land Baden Württemberg mit finanziert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Brobeil-Wolber